

Im Interview mit **Ulrich Thielking**

Seit über 20 Jahren ist Ulrich Thielking bei OLFRY und betreut Händler, Architekten, Bauunternehmen, Bauträger im Raum OWL, Großraum Osnabrück, Hannover und Braunschweig, sowie Kunden in Osteuropa.

Gibt es ein Objekt oder Projekt, was sie besonders beeindruckt hat?

Besonders beeindruckt hat mich das Projekt „Wohnen an der Christuskirche“ in Hannover, Architektur vom Büro Fioretti-Marquez in Berlin, Bauherr Bauteam Management Jalanesch in Hannover. Ausführung mit Rot Premium NF mit roter Fuge. Bei dem Gebäude wurde ein Giebel um 8 Grad geneigt, auch für die Ausführung der Fassade war es eine Herausforderung. Aber in Zusammenarbeit mit Architekten, Bauherren und Hersteller von Klinkerfertigteilen konnte eine herausragende Lösung gefunden werden.

Wir stehen im Wandel – durch die Pandemie und nun auch noch durch den Krieg in der Ukraine besonders angefeuert, müssen Veränderungen her. Wo wird es Ihrer Meinung nach, Umbrüche in der Baubranche geben?

Der Verzicht auf fossile Brennstoffe läßt sich nicht mehr aufhalten im Neubausektor, zukünftig wird Wohnraum klimaneutral sein, gerade der Konflikt in der Ukraine bestätigt, das wir langfristig unabhängig von fossilen Brennstoffen werden müssen. Zudem wird die Digitalisierung auf dem Bau ein starken Ein-

fluss in Zukunft nehmen, sei es in der Planung oder auf der Baustelle, hier werden Vernetzungsplattformen in Entwurfs- und Bauphase entstehen.

Wie wird sich unser Wohnen in Zukunft verändern?

Aufgrund des Fortschrittes der Digitalisierung wird man in vielen Berufen von zu Hause aus dem Homeoffice arbeiten, das eigene Heim/Wohnung gewinnt insgesamt wieder mehr an Wert/Zuspruch. Speziell die Pandemie hat uns gezeigt das es möglich ist, Arbeitsplätze vom betrieblichen Büro ins eigene Heim zu verlegen. Wohn-und Arbeitsplatz werden in vielen Berufen verschmelzen.

Metamorphose der Städte – wagen wir einen Blick in die Zukunft. Wie wird sich Ihrer Meinung nach, der urbane Raum wandeln?

In urbanen Räumen gibt es viele Areale die brach liegen. Auf diesen Arealen könnten neue Bauten entstehen. Durch den gesellschaftlichen Wandel werden u.a. auch mehr Mikroapartments gebaut werden (Singlehaushalte, Wochenendpendler, etc.). Zudem wird auch wieder mehr in die Höhe gebaut werden um Kultur- und Erholungsflächen in ausreichendem Maß zu erhalten.

„Der Klinker ist ein emotionales Produkt...“

Ulrich Thielking

Fachkräftemangel ist ein großes Thema. Es gibt so wunderbare Gebäude, die nicht nur durch einen besonderen OLFRY-Stein glänzen, sondern auch durch einen kunstvollen Mauerverband beeindruckend. Werden wir solche Gebäude zukünftig noch bauen können, wenn die Maurer fehlen, die das können?

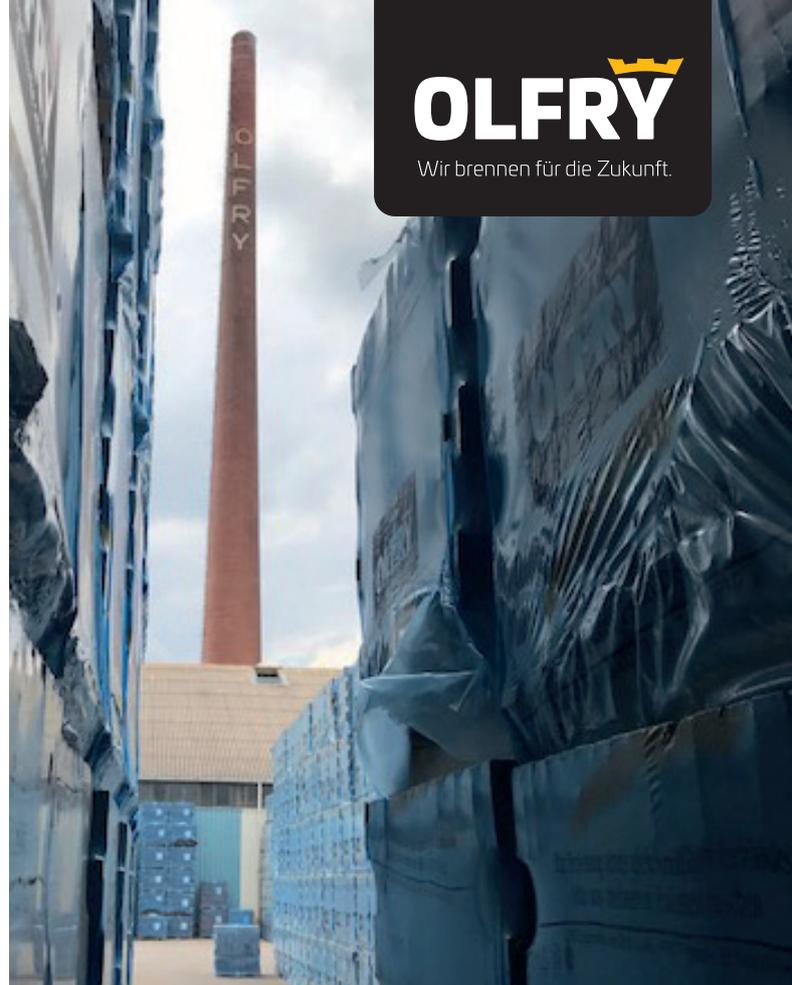
Aufgrund der guten Konjunktur haben wir einen akuten Fachkräftemangel. Allerdings steigt im Bauhandwerk seit zwei Jahren wieder die Ausbildungsquote, auch die Zahl der Ausbildungsbetriebe hat wieder zugenommen. Ich bin optimistisch, dass es auch in Zukunft noch schöne Klinkerbauten geben wird.

Was begeistert Sie an Ihrem Beruf?

Die Zusammenarbeit mit Planern, Bauträgern und Baustoffhändlern und das mitgestalten von Wohngebäuden bereitet mir große Freude. Der Klinker ist ein emotionales Produkt (Farben, Oberflächen), wie alle Produkte bei denen man selbst gestaltet und persönliche Vorlieben bzw. Individualität zum Ausdruck bringt.

Wenn der Stift nach der Arbeit fällt, womit verbringen Sie am liebsten Ihre Freizeit?

In meiner Freizeit mache ich gerne Sport, besonders Segelfliegen und joggen. Obwohl ich auch sehr gerne reise, kann ich mein Zuhause mit dem Garten auch sehr genießen.



OLFRY

Wir brennen für die Zukunft.

Wenn die Welt wieder grenzenlos wäre, in welchem Land würden Sie gerne Urlaub machen. Und wohin geht es dieses Jahr?

Urlaub würde ich gerne in jedem Land machen. Dieses Jahr geht es an den Bodensee und nach Griechenland.



Ulrich Thielking

Mobil: 0170/6320547 | thielking@olfry.de